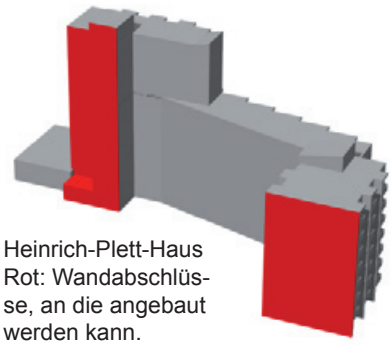
Planungsstudie Blücherstr. 26

Diese Alternativplanung sollte die jahrelange Irritation um die richtige Weiterentwicklung des Ernst-May-Ensembles lösen. Denn es ist völlig klar, dass der südliche Park nicht bebaut werden darf und dafür im Norden an der Blücherstraße viel Platz für Neubauten existiert. Eine Kita ist sehr gut an der Schleiermacherstraße anzuordnen.



Heinrich-Plett-Haus
Rot: Wandabschlüsse, an die angebaut werden kann.

Wohnungszahl:	**128**
1-Zi.-Whg.:	103
2-Zi.-Whg.:	11
3-Zi.-Whg.:	11
Wohngruppen.:	3

Erdgeschosse: Projektgastronomie, Gemeinschaftsräume, Büros, Wohnungen

BGF Gesamt:	**8.000 m²**
Baukörper Klein (39 Whg.):	2.200 m²
Baukörper Winkel (89 Whg.):	4.900 m²
Kita:	900 m²

Dipl.-Ing. Carsten Joost - planungsagentur.de - 30.07.2017

Wohnanlage
Blücherstr. 26/26a

ALTERNATIVPLANUNG

Diese Anordnung stellt eine konsequente Nutzung der nördlichen Flächen dar, die wertvolle Grünanlage auf der Südseite wird erhalten.

Um einen großen Erschließungshof (23m x 39m) entstehen 128 Wohnungen und große Gemeinschaftsflächen mit Projektgastronomie im Erdgeschoss.

Der kleinere Baukörper an der Straßenecke ist eine Fortsetzung der Wohnetagen des Bestandes und schafft einen zweiten Fluchtweg und mit dem Aufzug die Barrierefreiheit im Bestand. Das stellt eine wesentliche Verbesserung der Erschließungssituation dar.

An der Schleiermacherstraße ist eine Kita „angehängt“, mit einer optimal nach Süden ausgerichteten Freifläche. Die Kita hat Durchgänge in das Plett-Haus.

Der Winkelbau an der Blücherstraße entspricht mit 89 Wohnungen in etwa der geplanten Kubatur, die in den Garten gesetzt werden sollte.

Die parkartige Grünfläche bleibt erhalten. Der Spielplatz muss umorganisiert werden, ähnlich wie es ohnehin geplant ist. Er wird von der Kita mitbenutzt.

Diese städtebauliche Anordnung hat viele Vorteile. Ein Umdenken in diese Richtung wäre wünschenswert.

Die Planung Clarke&Kuhn / Klinkenberg Architekten